



Sitzungsperiode 2018-2019  
Sitzung des Ausschusses III vom 6. Dezember 2018

---

### FRAGESTUNDE\*

#### **1. Frage von Herrn FRECHES (PFF) an Minister Mollers zum Thema „Umgang mit Geld“ – ein Thema in den ostbelgischen Schulen?!**

Am 26. November 2018 meldete der BRF dass 40% der Belgier ihre Rechnungen zu spät begleichen. Wie es das Inkassounternehmen Intrum in seinem jüngsten europäischen Konsumentenbericht schreibt, soll die Zahlungsmoral vor allen Dingen bei den jüngeren Menschen unter 35 Jahren verbesserungsfähig sein. Fast einer von zwei Belgiern unter 35 hat im letzten Jahr mindestens einmal eine Rechnung zu spät bezahlt.

Die Gründe für die schlechte Zahlungsbereitschaft sind vielschichtig und oftmals zweierlei Natur: entweder es handelt sich um Liquiditätsengpässe oder das Zahlen wurde schlicht und einfach vergessen.

Um eine Verbesserung der Zahlungsgewohnheiten in die Wege zu leiten, wird nun von den Befragten vorgeschlagen, dass der Umgang mit Geld häufiger in den Schulen behandelt werden sollte – ganz nach dem Motto „Wirtschaft macht Schule“. Lassen Sie uns an dieser Stelle eine kleine Brücke zu dem aktuell laufenden Projekt „Wirtschaft macht Schule“ schlagen, welches seit September diesen Jahres in der DG angeboten wird.

Da die Schulzeit als Vorbereitung auf das spätere Leben angesehen werden sollte, gehört der verantwortungsvolle Umgang mit Geld sicherlich dazu.

Meine Fragen nun an Sie, werter Herr Minister:

- *Gedenkt man in der DG auf diesen Vorschlag zu reagieren und dem Thema mehr Aufmerksamkeit in der Schulwelt zu widmen?*
- *Wird diese so wichtige Thematik bereits in den ostbelgischen Schulen behandelt?*

#### **2. Frage von Herrn FRECHES (PFF) an Minister Mollers zum Thema „Schule statt Rente“**

Schule statt Rente – Der Nachbarstaat Deutschland holte in diesem Schuljahr rund 2174 pensionierte Lehrer zurück in die Schulklassen.

Es handelt sich um ein aus der Not geborenes Experiment, um Unterrichtsausfälle in den Schulen zu vermeiden und dem akuten Lehrermangel den Kampf anzusagen, bis dass mittel- und langfristige Maßnahmen greifen können.

---

\* Die nachfolgend veröffentlichten Fragen entsprechen den von Herrn Freches hinterlegten Originalfassungen.

Im Bereich der Personalpolitik wurde somit eine freiwillige Rückkehr in den aktiven Schuldienst für Ruheständler ermöglicht, die sich aus Liebe zu ihrem Traumberuf weiterhin engagieren möchten und einer Tätigkeit im Alter nachgehen wollen – oder, aus finanzieller Sicht betrachtet, müssen.

In Hessen wurden beispielsweise pensionierte Lehrkräfte und Lehrer, die kurz vor der Pension stehen, direkt vom Minister angeschrieben, um sie über den Sachverhalt aufzuklären und sie zu motivieren, noch ein paar Dienstjahre dranzuhängen.

Weil nicht nur deutschlandweit, sondern auch bei uns in Ostbelgien Pädagogen fehlen, lauten meine Fragen an Sie, werter Herr Minister:

- *Wurden in diesem Schuljahr auch in Ostbelgien pensionierte Lehrkräfte reaktiviert?*
- *Wenn nein, gedenkt man dies in Zukunft in die Überlegungen mit einzubeziehen, um den Lehrermangel aufzufangen?*